

Teil 2: BGB (Bürgerliches Gesetzbuch)

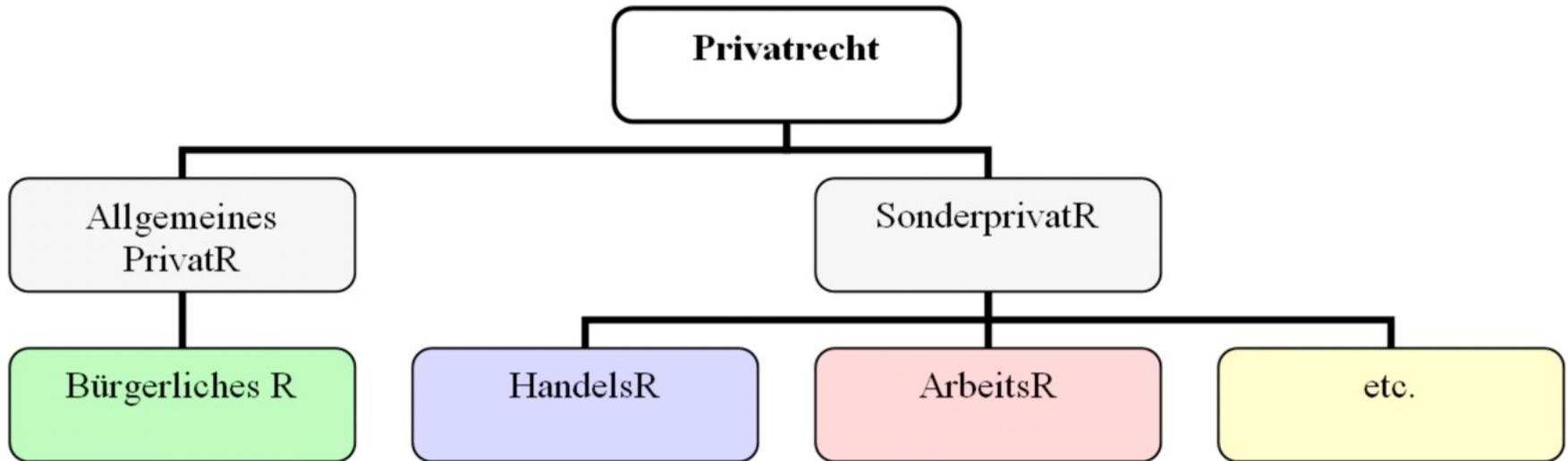
I - Begriff Zivilrecht

- Rechtsbeziehung der **Bürgerinnen und Bürger** untereinander.



- Davon abzugrenzen ist das **Sonderprivatrecht**:
Bsp. Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht

I - Begriff Zivilrecht

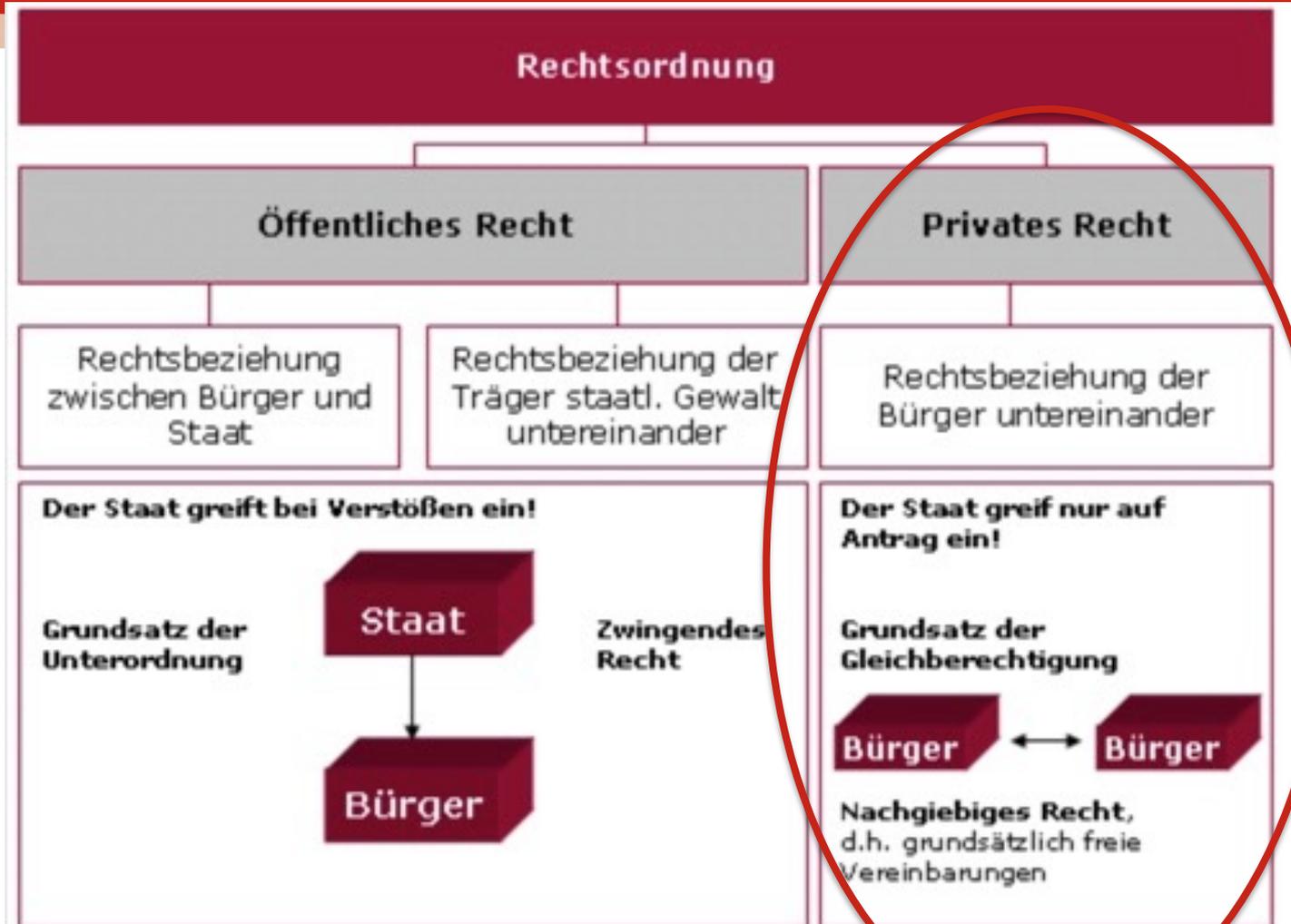


Grafik Allgemeines Privatrecht und Sonderprivatrecht

Quelle:

https://de.wikipedia.org/wiki/Privatrecht#/media/Datei:Benutzer_Friedrich.Kromberg_Privatrecht_Einteilung_v1.png

I - Begriff Zivilrecht



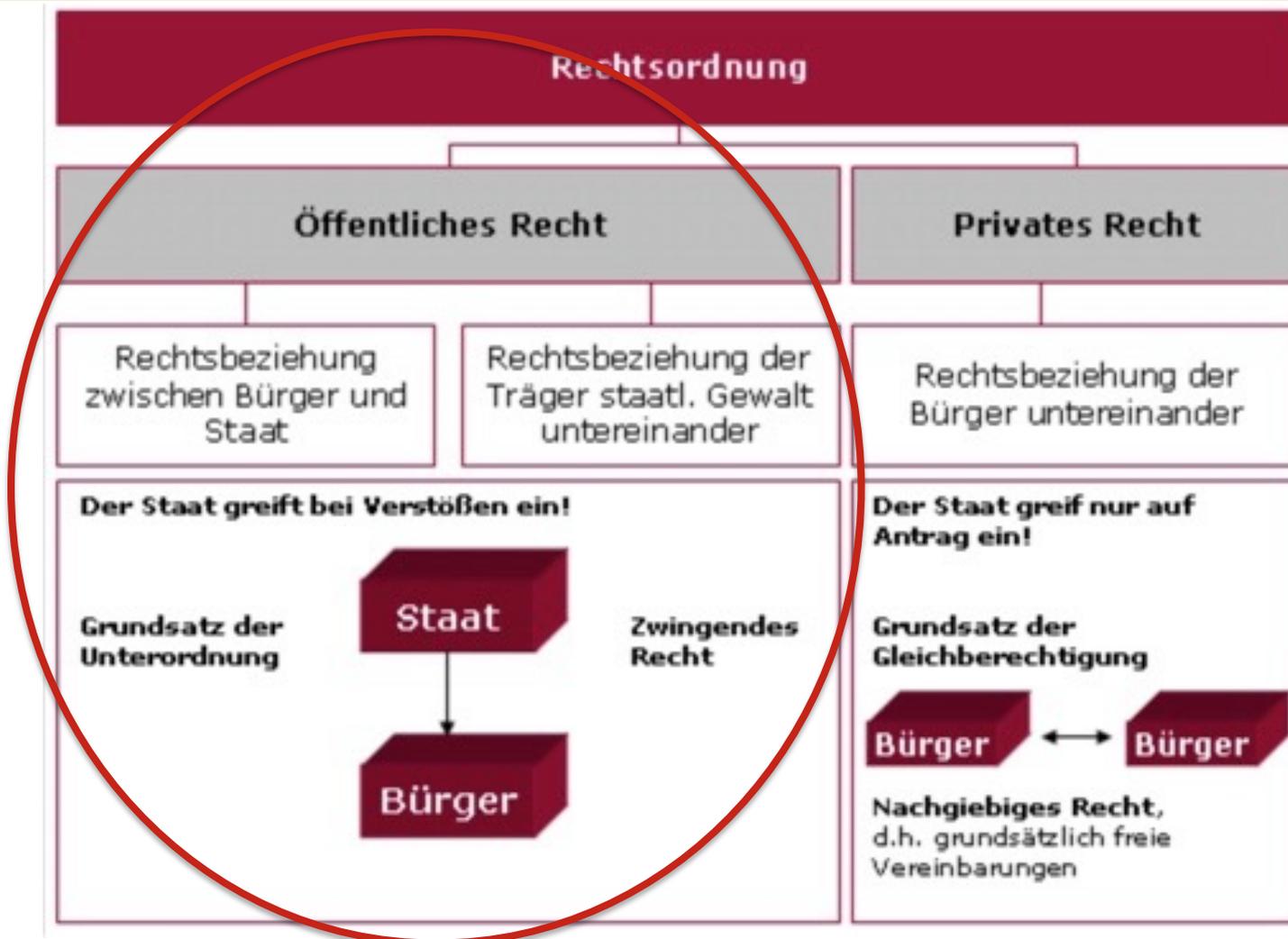
Quelle: <https://studfile.net/preview/8961398/>

II - Abgrenzung zum öffentlichen Recht

- **Öffentliches Recht:** Wenn mindestens ein Teil der Beteiligten Träger von Hoheitsgewalt ist.

- **Beispiele für Öffentliches Recht:**
Strafrecht und Verwaltungsrecht.

II - Abgrenzung zum öffentlichen Recht



Quelle: <https://studfile.net/preview/8961398/>

III - Kodifikation des BGB

- Mit Reichsgründung im Jahr 1871 wurde dies möglich.
- Daraufhin begannen die Arbeiten am deutschen BGB.
- Am 01.01.1900 in Kraft getreten.
- BGB nach Pandektensystem gegliedert: in 5 Bücher.



Quelle: <https://www.beck-shop.de/buergerliches-gesetzbuch-bgb/product/33563333>

III - Kodifikation des BGB



Landkarte um 1871

Quelle: <https://diercke.westermann.de/content/deutsches-kaiserreich-1871-978-3-14-100770-1-60-2-0>

III - Kodifikation des BGB

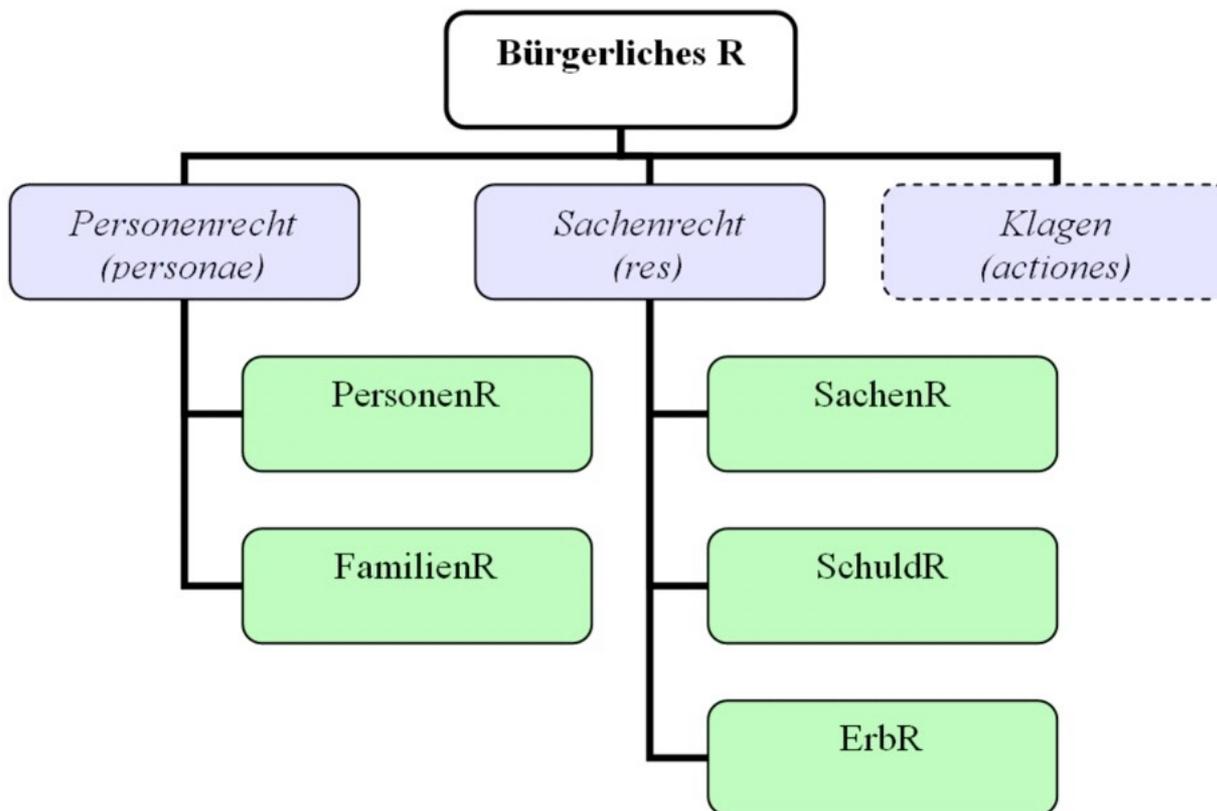
- Davor war das Recht in Deutschland sehr divers.
- Durch das BGB konnte eine einheitliche Rechtsmaterie geschaffen werden.
- Das BGB ist durch das Vernunftsrecht geprägt: Der Mensch mit seinem freien Willen wird in den Fokus gerückt.

IV - Das Pandektensystem

1. Buch AT	§§ 1 - 240
2. Buch Schuldrecht	§§ 241 - 853
3. Buch Sachenrecht	§§ 854 - 1296
4. Buch Familienrecht	§§ 1297 - 1921
5. Buch Erbrecht	§§ 1922 - 2385

Im Unterschied das Institutionensystem des Gaius

Bsp. für das Institutionensystem: **code civil** in Frankreich und **ABGB** in Österreich



Quelle: <https://de-academic.com/dic.nsf/dewiki/1132271>

V - Gesetzesauslegung

- **grammatische Auslegung**: Welche Frage stellt man sich hier?

Die Auslegung findet nach dem Wortlaut des Gesetzes statt.

- **systematische Auslegung**: Welche Frage stellt man sich hier?

Die systematische Auslegung erklärt den Sinn einer Norm nach ihrer Stellung im Gesetz.

V - Gesetzesauslegung

- **historische Auslegung:** Welche Frage stellt man sich hier?

Es stellt sich die Frage welche Vorstellung, welchen Willen und welche Motive der Gesetzgebers im Zeitpunkt des Erlasses der Norm hatte.

- **teleologische Auslegung:** Welche Frage stellt man sich hier?

Hier wird der Zweck des Gesetzes näher beleuchtet. Es wird zwischen der teleologischen Extension und Reduktion unterschieden.

Rechtsanwendung - Subsumtion

Um einen Fall rechtlich entscheiden zu können, ist neben Tb und RF ein weiterer Begriff zu erklären:

- Der **Sachverhalt (SV)**; er ist das, **was sich tatsächlich in der Außenwelt zugetragen hat**.
Er wird gerichtlich festgestellt; zB ein Vertragsschluß oder ein (Verkehrs)Unfall
- Subsumtionsvorgang:**
 - Der konkreter **SV** wird einem „geeigneten“ Rechtssatz, genauer dessen **Tatbestand**, unterstellt und
 - die in diesem Rechtssatz bloß abstrakt formulierte **Rechtsfolge** wird auf den konkreten SV übertragen
 - Ergebnis: richterliche Entscheidung im Einzelfall = **Urteil**

Quelle: https://www.uibk.ac.at/zivilrecht/buch/kap11_0.xml?section-view=true;section=2

VII - Tatbestand und Rechtsfolge

Bsp. § 823 Abs 1 BGB

§ 823 BGB: Schadensersatzpflicht.

- (1) Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet.

*Tatbestand

*Rechtsfolge

VIII - Legaldefinition

Legaldefinitionen definieren einen Rechtsbegriff im Gesetz

§ 90 BGB: Begriff der Sache.

Sachen im Sinne des Gesetzes sind nur körperliche Gegenstände.

Hierbei wird definiert, was man unter dem Rechtsbegriff Sache versteht.

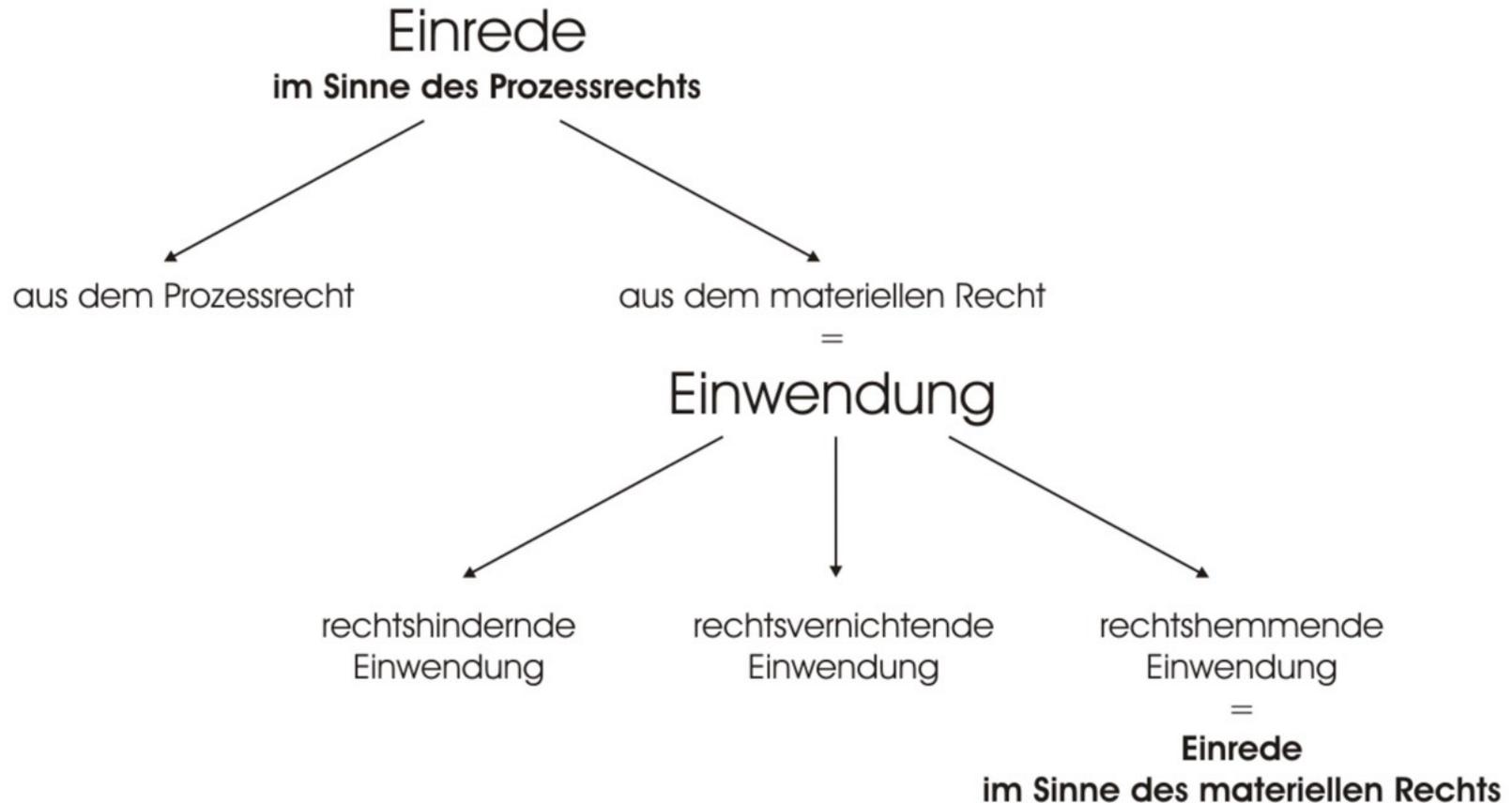
IX – Anspruch und Einwendung

Anspruch:

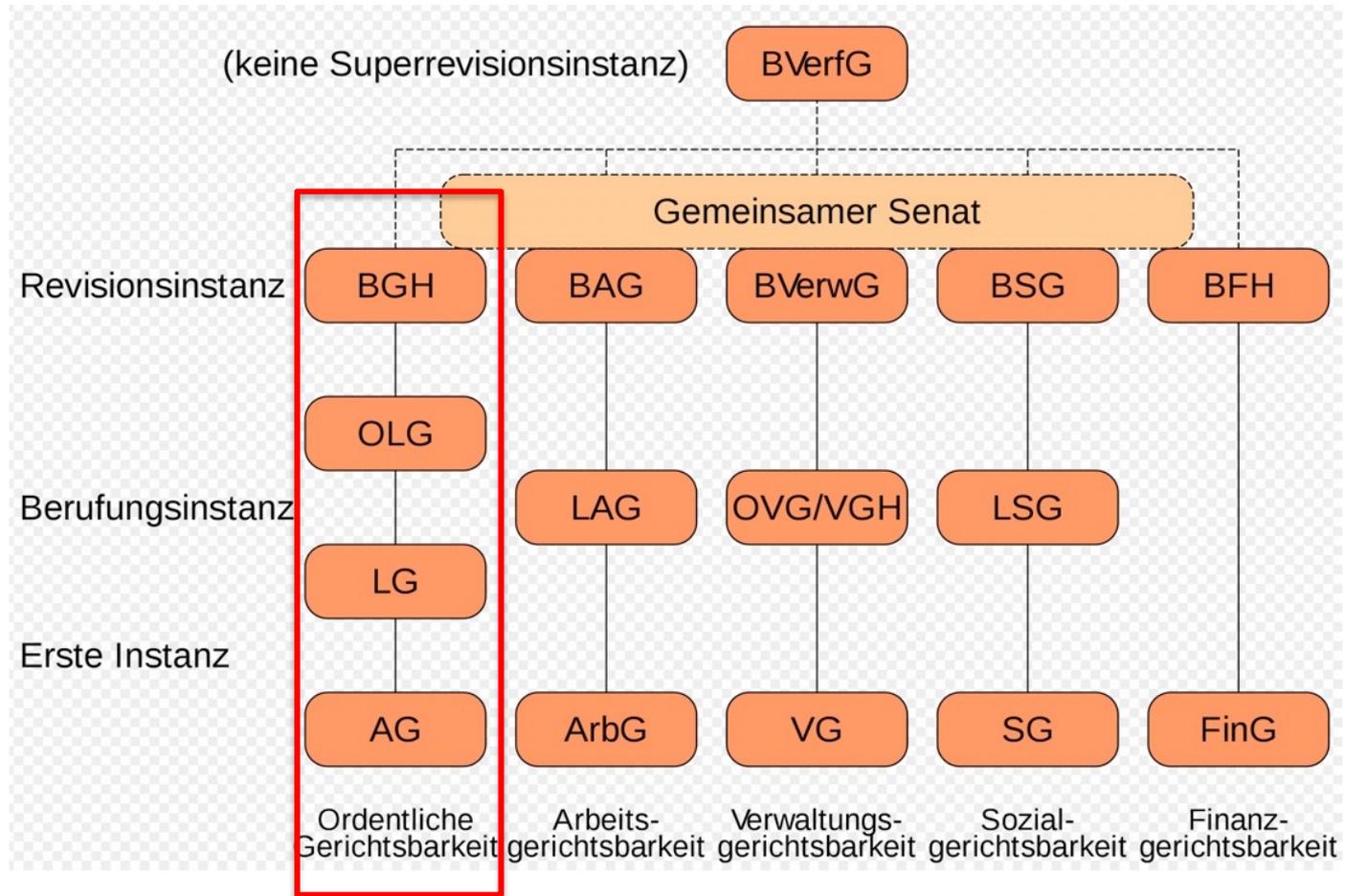
Frage der 4 Ws!

- **Wer** hat
- **was**
- von **wem**
- **woraus?**

IX – Anspruch und Einwendung



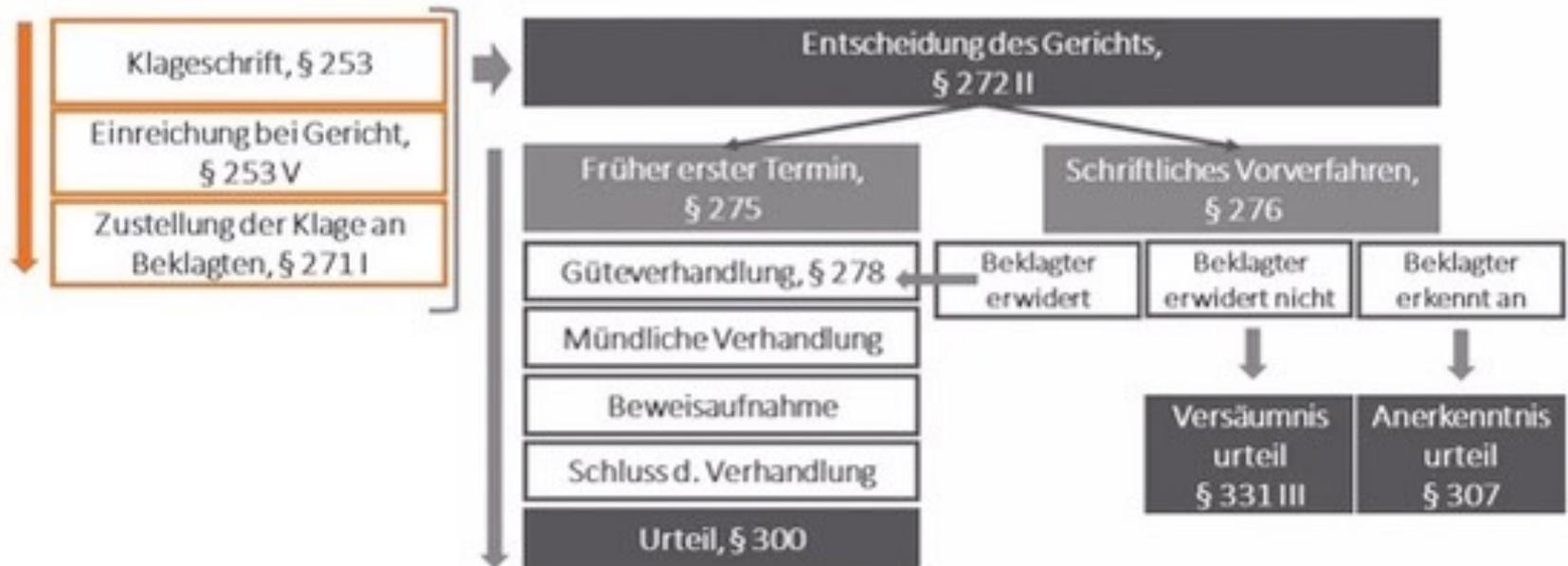
X - Gerichtsinstanzen



Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Gerichtsorganisation_in_Deutschland

XI - Zivilprozess

Ablauf eines Zivilprozesses



ABCI INTERNATIONAL

11 rue du Parc
67205 Strasbourg-Oberhausbergen
Tel: + 33 3 68 00 14 10

**AVOCATS BAUERREIS CHEVALIER INTERNATIONAL
RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH**

Bahnhofplatz 3
77694 Kehl
Tel.: +49 (0)7851 88904-0

info@abci-avocats.com
www.abci-avocats.com